

# Zufriedener Blick zurück

## Segelclub Lembruch trifft sich zur Jahreshauptversammlung in Stemshorn

STEMSHORN • Seit 25 Jahren halten Christoph Bender, Gütersloh, Morten Häger, Lengerich, und Christian Hodde, Stemshorn, als aktive Segler dem Segelclub Lembruch (SCL) die Treue. Während der Jahreshauptversammlung in Tiemann's Hotel in Stemshorn wurden sie von der Vorsitzenden Marianne Altvater und ihrem Stellvertreter Maik Henrichs mit silbernen Nadeln und der entsprechenden Urkunde geehrt. Da Friedrich-Wilhelm Hellweg, Bielefeld, inzwischen seinen 80. Geburtstag feierte, wurde er nicht nur zum Ehrenmitglied ernannt, sondern auch mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Mit den Worten: „Kein Gras, kaum Blaualgen und selbst

die Zuckmückenplage hielt sich in Grenzen. Die SCL-Veranstaltungen waren gut besucht, bis auf einige Abende im Clubhaus“, hatte Marianne Altvater ihren Bericht eröffnet. Der Eröffnungsabend sei für Ostersonntag geplant; die Deichreinigung, die von der WGD organisiert werde, sei auf den 25. März, 11 Uhr, am SCD (Segelclub Dümmer) terminiert worden, so die Vorsitzende, die weiter auf den neu geplanten Ferienpark „Marissa“ am Schoddenhof einging. Für dieses Jahr sei die Nutzung der Villa dort gesichert, freute sich Altvater, die zum Schluss ihres Berichtes allen Aktiven dankte.

Positiv und detailliert in Ein- und Ausgaben stellte Kas-

siererin Sabine Büttner die Finanzlage des SCL vor. „Wir konnten keine Unregelmäßigkeiten feststellen“, betonten Günter Hempelmann und Mona Blömker, die die Kasse geprüft hatten. Da Blömker als Kassenprüferin ausschied, wählte die Versammlung für sie Klaus Becher in dieses Amt.

„Geprägt war die letzte Saison von der RL-Regatta der FJ- und Vaurien-Klassen und der JeKaMi“, hob Sportwart Rainer Altvater zu Beginn seines Berichtes hervor. Die FJ und Vaurien-Regatta sei im Mai mit 16 und 11 Teams gesegelt worden, erklärte der Sportwart, der den Teams an Land und auf dem Wasser für die super Abwicklung ein großes

Lob aussprach. Im vergangenen Jahr seien die Teams vom SCL wieder unterwegs gewesen wie beispielsweise in Steinhude, beim Blauen Band der Schlei oder der EURO in Mörbisch in Österreich am Neusiedler See. Aber: „Die Kosten in 2016 haben nicht gepasst. Essen, Trinken und Zeltkosten konnten nicht alleine von den Startgeldern bezahlt werden“, ging Altvater auf den Regattabetrieb ein.

In diesem Jahr würden folgende Regatten durchgeführt: FJ/Vaurien Ranglistenregatta, die JeKaMi und natürlich die Clubregatta sowie das SKS.

Im Anschluss daran ließ Stegwart Axel Bossen die vergangene Saison Revue passieren. Freuen können sich die SCL-Mitglieder, dass es bei den Beitragsregelungen keine Veränderungen gibt.

Den Punkt „Bericht der Arbeitsgruppe „Neues Clubhaus““ übernahmen zum Schluss der Veranstaltung Dirk Henrichs und Matthias Berg. Durch die bauliche Neuplanung am Schoddenhof müsse man sich Gedanken um eine positive Lösung machen.

„Wo wir uns als Club auch wiederfinden“, so die beiden Arbeitsgruppenmitglieder, die verschiedene Lösungen im frühen Planungsstadium vorstellten. „Für uns als kleiner Verein ist da eine Menge zu stemmen“, war man sich jedoch einig. • cb



Sie wurden von SCL-Vorsitzender Marianne Altvater (3.v.r.) und ihrem Stellvertreter Maik Henrichs (r.) mit silberner beziehungsweise goldener Nadel ausgezeichnet: Morten Häger (v.l.), Friedrich-Wilhelm Hellweg, Christian Hodde und Christoph Bender. • Foto: Bechtel